

## Rückblick auf den »Frankfurt and Mannheim PhD Workshop«

Am 21. Mai fand erstmals der „Frankfurt and Mannheim PhD Workshop“ im House of Finance statt. Nicht zuletzt dank der Studierendenvertreter beider Universitäten, die sich trotz der anfänglichen Unklarheit durch die Pandemie dafür eingesetzt hatten, wird er für viele der über 90 Teilnehmenden ein unvergessliches Erlebnis bleiben. In 40 Präsentationen hatten Doktoranden und Doktorandinnen der Wirtschaftswissenschaften aus Mannheim und Frankfurt die Möglichkeit, ihre Forschung vorzustellen und zu diskutieren. Die vorgestellten Arbeiten waren teils theoretischer, teils empirischer Natur und ihr Stand variierte von Projekten in frühen Anfangsstadien bis zu kurz vor der Publikation stehenden Papieren. In jedem Fall handelte es sich aber um innovative und kreative Projekte, und so

dürfte es vielen Teilnehmenden schwergefallen sein, sich für einen der zur Auswahl stehenden Vorträge zu entscheiden. Denn die Präsentationen, von denen immer vier parallel abgehalten wurden, deckten zwar äußerst diverse Themenfelder ab, aber alle wurden mit äußerst viel Engagement entwickelt und stellten spannende Forschungsideen vor. Besonders stark vertreten war das breite Spektrum der Verhaltensökonomie, aber auch die Auseinandersetzung mit Aspekten der Finanzpolitik, Informations- und Innovationsforschung, COVID-19 und Problemstellungen der Umweltökonomie kamen nicht zu kurz. So konnten sich alle Teilnehmenden sicher sein, etwas Neues über die Felder ihres Interesses zu lernen. Um den Zeitplan einzuhalten, mussten bedauerlicherweise fast nach jedem Vortrag die sich

entwickelnden spannenden Diskussionen unterbrochen werden und so war es auch wenig erstaunlich, dass viele dieser angeregten Unterhaltungen in der nächsten Pause fortgeführt wurden. Dazu gab es stets Kaffee und in der Mittagspause Sandwiches. Mit Snacks entsprechend gut versorgt, tauschten die Teilnehmenden Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Ideen und Eindrücke im House of Finance am Campus Westend aus und ließen anschließend den Tag bei einem gemütlichen Picknick im Grüneburgpark ausklingen. Nach diesem gelungenen Abschluss gab es bereits erste Überlegungen zu einer Fortführung des Formates – nächstes Mal vielleicht mit den Frankfurter Teilnehmenden zu Gast in Mannheim?

Ina Krapp, PhD-Studierende  
an der Goethe-Universität